

# > Die Zukunft der Demokratie

## deutsch-niederländisches Forum

Sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland steht die Demokratie vor vielen Herausforderungen: Auf parteipolitischer Ebene gelingt es konventionellen Volksparteien immer weniger, den Anforderungen und Wünschen einer stets diverseren Gesellschaft gerecht zu werden. Vor allem in den Niederlanden ist die politische Landschaft zunehmend zersplittert und sind Regierungsbildungen schwieriger geworden. In beiden Ländern stellt sich die Frage, durch welche Demokratisierungsmaßnahmen die Bevölkerung mehr an der politischen Entscheidungsfindung beteiligt werden könnte. Dies auch, weil für beide Länder festzustellen ist, dass das Vertrauen in das politische System stärker als früher auf die Probe gestellt wird. Vor diesem Hintergrund können auch rechtspopulistische Parteien, die die Glaubwürdigkeit des demokratischen Fundaments permanent in Zweifel ziehen, seit Jahren auf wachsenden Anhang zählen. Zu dieser Vielzahl an demokratischen Herausforderungen zählt auch die sich rasch wandelnde Medienlandschaft: Während die Bedeutung öffentlich-rechtlicher Medien abnimmt, gewinnt die Meinungsbildung in sozialen Netzwerken an Relevanz. Zugleich erhöht das Platzen von Fake News den Druck auf die Grundfesten moderner Demokratien.

Ziel des Forums ist es, mit niederländischen und deutschen Vertreter:innen diverser Institutionen über die Herausforderungen (Tag 1) sowie Chancen (Tag 2) der Demokratie zu sprechen. Dabei schärft die binationale Perspektive das Bewusstsein für transnationale Herausforderungen der Demokratien, um so gezielt voneinander lernen zu können und Möglichkeiten zur Stärkung der Demokratie zu entwickeln.

Die Veranstaltung findet mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes und in Kooperation mit der Staatskanzlei NRW, der Landeszentrale für politische Bildung NRW, ProDemos und dem Duitsland Instituut Amsterdam statt.



Auswärtiges Amt

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
sowie Internationales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



ProDemos

Huis voor democratie en rechtsstaat

DIA  
DUITSLAND  
INSTITUUT  
AMSTERDAM

zns  
ZENTRUM FÜR  
NIEDERLANDE-STUDIEN



WWU  
MÜNSTER

> Die Zukunft der Demokratie

deutsch-niederländisches

Forum

Symposium

25. und 26. November 2021

wissen.leben

zns  
ZENTRUM FÜR  
NIEDERLANDE-STUDIEN

## Donnerstag, 25. November 2021

13.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Jacco Pekelder (ZNS) und Heiner Wember (Moderation)

13.05 Uhr **Grußworte**

Tom de Bruijn (Minister Außenhandel und Entwicklungszusammenarbeit)

Dr. Cyrill Jean Nunn (deutscher Botschafter in Den Haag)

13.15 Uhr **Keynote-Speech**

„Zum Stand der Demokratie in den Niederlanden“

Prof. Dr. Wim van Meurs (RU Nijmegen)

13.45 Uhr **Keynote-Speech**

„Zum Stand der Demokratie in Deutschland“

Prof. Dr. Karl Rudolf Korte (Universität Duisburg-Essen)

14.15 Uhr **Diskussion im Plenum**

14.45 Uhr **Pause**

15.15 Uhr **4 parallele Workshops:  
Herausforderungen der Demokratie**

*1 Politische Parteien in der modernen Demokratie*

Prof. Dr. Gerrit Voerman (Documentatiecentrum Nederlandse Politieke Partijen) und Prof. Dr. Torsten Oppeland (Universität Jena)

*2 Der Staat in der modernen Demokratie*

Dr. Tom Louwerse (Universität Leiden) und Prof. Dr. Stefan Marschall (Universität Düsseldorf)

*3 Medien in der pluralistischen Demokratie*

Juurd Eijvoogel (NRC) und Thomas Kirchner (SZ)

*4 Populismus in der Demokratie*

Dr. Koen Vossen (RU Nijmegen) und Dr. Nayla Fawzi (LMU München)

16.45 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Plenum: Rückmeldung Workshops**

17.30 Uhr **Pause**

19.00 Uhr **Podiumsgespräch**

„Grenzen der Meinungsfreiheit?“

Joep Bertrams (Karikaturist) und Jesko Friedrich (Extra 3) Moderation: Heiner Wember

## Freitag, 26. November 2021

09.30 Uhr **4 parallele Workshops:  
Chancen der Demokratie**

*5 Bürgerinitiativen: Stärken und Grenzen*

Leonie Bremer (Fridays for Future), Eva Grommes (meine Energiewende) und Jasper van Dijk (Amsterdam Heeft een Keuze)

*6 Aktuelle Entwicklungen in der politischen (Jugend-)Bildung*

Drs. Eric Stokkink (ProDemos) und Prof. Dr. Andreas Kost (Landeszentrale für politische Bildung NRW)

*7 Jugend und Demokratie*

Reinier van Lanschot (Volt Europa) und Steffen Verheyen (JEF Münster)

*8 Diversität als Voraussetzung für die moderne Demokratie?*

Miriam Müller (Afro-Deutsches Akademiker Netzwerk) und Seydâ Buurman-Kutsal (Antirassismus-Trainerin)

11.00 Uhr **Pause**

11.30 Uhr **Plenum: Rückmeldung Workshops**

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger [Anmeldung](#) (bis zum **18. November 2021**) möglich. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer [Website](#)

**Ort:** digital (Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der [Anmeldung](#))

**Hinweis:** Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung aufgezeichnet wird.